

Presseinformation
002/2023 Halle (Saale), 03.01.2023
Sperrfrist 09:55 Uhr beachten

Sachsen-Anhalt: Saisonbedingter Anstieg der Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenquote auf 7,3 Prozent gestiegen +++ Arbeitgeber meldeten im Dezember 3.600 neue Stellen +++ Bei den Arbeitsagenturen sind 21.200 Stellenangebote gelistet +++ Behrens: „Im Dezember ist die Zahl der Arbeitslosen zwar gestiegen, bleibt aber im saisonüblichen Rahmen. Die Unternehmen meldeten im Jahresverlauf 2022 rund 10 Prozent weniger neue Arbeitsstellen. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung war im Oktober so hoch wie nie.“

Die Arbeitslosigkeit in Sachsen-Anhalt ist im Dezember 2022 gestiegen. So waren im Dezember 79.800 Arbeitslose registriert, 2.000 mehr als im Vormonat (2,6 Prozent). In den Arbeitsagenturen und Jobcentern waren 4.400 Arbeitslose mit ukrainischer Herkunft registriert, reichlich 100 weniger als im November. Die Arbeitslosigkeit im Dezember 2022 lag damit über dem Niveau des Vorjahres und auch über dem Wert von 2019. Im Dezember 2021 zählten die Arbeitsagenturen im Land 74.100 Arbeitslose und im Dezember 2019 77.700 Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote lag in diesem Berichtsmonat bei 7,3 Prozent. Das waren 0,2 Prozentpunkte mehr als im November. Zum Vergleich: Die Arbeitslosenquote lag im Dezember 2021 bei 6,7 und im Dezember 2019 bei 6,9 Prozent. Im Ländervergleich lag die Arbeitslosenquote in Sachsen-Anhalt im aktuellen Berichtsmonat unter den Quoten von Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Bremen.

Weniger Langzeitarbeitslose als vor einem Jahr

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist im Dezember 2022 gestiegen. So waren im Berichtsmonat rund 29.400 Männer und Frauen länger als ein Jahr ohne Arbeit und galten daher als langzeitarbeitslos. Das waren 300 mehr als im November und 2.000 weniger als im Dezember 2021. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen beträgt in Sachsen-Anhalt 36,8 Prozent. Vor einem Jahr lag der Anteil bei 42,4 Prozent.

„Der Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt bleibt stabil und hat sich im Dezember entsprechend des üblichen Saisontypus entwickelt. Vom Anstieg der Arbeitslosenzahlen sind insbesondere Männer, die häufig in saisonabhängigen Branchen beschäftigt sind, betroffen. So kommt es um diese Jahreszeit in der Regel verstärkt zu Freisetzung in den Außenberufen und es nehmen weniger Menschen eine neue Arbeit auf. Der private Konsum erwies sich aufgrund des Weihnachtsgeschäftes als eine Stütze der Wirtschaft. Aufgrund der Betreuung der ukrainischen Arbeitslosen stieg die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr. Ein Frühindikator für eine verhaltene ArbeitskräfteNachfrage der Betriebe ist die Anzahl der neu gemeldeten offenen Stellen. Diese ist seit Monaten rückläufig. Wir gehen davon aus, dass die Einstellungsbereitschaft zumindest im ersten Quartal 2023 schwach bleiben wird. Der Arbeitsmarkt wird aber trotz hoher Energiekosten und gebremstem Wirtschaftswachstum gut durch den Winter kommen,“ erklärte der Vorsitzende der Geschäftsführung der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen, Markus Behrens. Kurz-Bilanz 2022: Durchschnittlich 3.100 Arbeitslose weniger als 2021 – Arbeitgeber bieten über 5.200 Jobs weniger an als im Vorjahr - Weniger Menschen auf Grundsicherung angewiesen

Im Jahresschnitt waren in Sachsen-Anhalt 78.000 Männer und Frauen ohne Arbeit. 2021 waren im Jahresschnitt 81.100 Menschen arbeitslos, im Jahr 2019 hatte die durchschnittliche Zahl der Arbeitslosen bei 80.600 gelegen. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag 2022 bei 7,1 Prozent, 0,2 Prozentpunkte niedriger als 2021. Im Jahr 2019 hatte die Arbeitslosenquote im Schnitt ebenfalls bei 7,1 Prozent gelegen. Einen Rückgang gab es 2022 bei der Arbeitskräftenachfrage. So meldeten Arbeitgeber den Arbeitsagenturen insgesamt neue 45.400 Arbeitsstellen, das waren 5.200 weniger als noch 2021. Insgesamt waren 2022 im Schnitt 22.600 gemeldete Stellen im Bestand. 2021 waren im Schnitt 21.000 offene Stellen gemeldet gewesen. Die Zahl der Menschen, die auf Grundsicherungsleistungen angewiesen waren, ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. 2022 wurden in Sachsen-Anhalt rund 124.800 erwerbsfähige Leistungsberechtigte von den Jobcentern betreut, 2021 waren es im Schnitt 128.700.

Einstellungen und Entlassungen

5.500 Personen meldeten sich im Dezember 2022 aus einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt arbeitslos. Das waren 400 mehr als im Vormonat und 400 mehr als vor einem Jahr. Die meisten Arbeitslosmeldungen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kamen aus dem verarbeitenden Gewerbe, aus der Arbeitnehmerüberlassung, dem Handel/Instandhaltung/Reparatur von Kfz und dem Baugewerbe (jeweils 600). Insgesamt 3.200 arbeitslose Männer und Frauen fanden eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt, das waren 600 weniger als im Vormonat und 300 weniger als im Dezember 2021.

Die Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 3.600 neue Stellen, das waren jeweils rund 100 weniger als im Vormonat und vor einem Jahr. Rund 19 Prozent der neu gemeldeten Stellen kamen aus dem Bereich der Zeitarbeit, 15 Prozent aus den Unternehmensdienstleistungen, 14 Prozent aus dem verarbeitenden Gewerbe und 10 Prozent aus dem Handel/ Instandhaltung/ Reparatur von Kfz.

Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bleibt auf hohem Niveau

Stand Oktober 2022 waren laut Hochrechnung in Sachsen-Anhalt 811.600 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das waren zwar 1.600 weniger als im September 2022 aber 2.000 mehr als im Oktober 2021.

Kurzarbeit: Anzeigen und realisierte Kurzarbeit

Die Arbeitsagenturen registrierten im Dezember rund 200 Anzeigen für etwa 2.200 Beschäftigte. Im November waren es 200 Anzeigen für 2.000 Beschäftigte gewesen. Besonders betroffen waren im Berichtsmonat die Herstellung von Gummi/Kunststoffwaren mit 3 Anzeigen für 400 Beschäftigte, die Herstellung von Metallerzeugnissen mit 8 Anzeigen für 300 Beschäftigte, die Bauvorbereitung mit 22 Anzeigen für 200 Beschäftigte sowie die Herstellung von Glas/Keramik mit 6 Anzeigen für 200 Beschäftigte. Betrachtet man die tatsächlich realisierte Kurzarbeit, so waren nach ersten Hochrechnungen im September 2022 1.300 Beschäftigte in 100 Betrieben in Kurzarbeit. Rein rechnerisch waren damit im September 0,2 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Sachsen-Anhalt von Kurzarbeit betroffen. Im August 2022 waren hochgerechnet 0,1 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von Kurzarbeit betroffen gewesen.



Unterbeschäftigung ist gestiegen

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die Teilnehmer in Maßnahmen sind oder einen Sonderstatus (etwa kurzfristige Arbeitsunfähigkeit) innehaben und damit nicht als arbeitslos zu zählen sind. Die Zahl der Menschen in Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) lag im Dezember 2022 bei 111.700. Das waren 1.300 mehr als im Vormonat und 7.400 mehr als im Vorjahresmonat. Die Unterbeschäftigungsquote lag bei 10 Prozent. Das waren 0,8 Prozentpunkte mehr als im Dezember 2021.

Grundsicherung – mehr erwerbsfähige Leistungsberechtigte als vor einem Jahr

Die Jobcenter in Sachsen-Anhalt betreuten im Berichtsmonat insgesamt 126.600 erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Das waren 1.600 weniger als im November und 5.600 mehr als vor einem Jahr. Insgesamt kamen 13.500 erwerbsfähige Personen aus der Ukraine, rund 100 mehr als vor einem Monat und 13.100 mehr als vor einem Jahr.

Statistik-Daten bilden die Entwicklung am Arbeitsmarkt bis zum Zähltag 14.12.2022 ab.



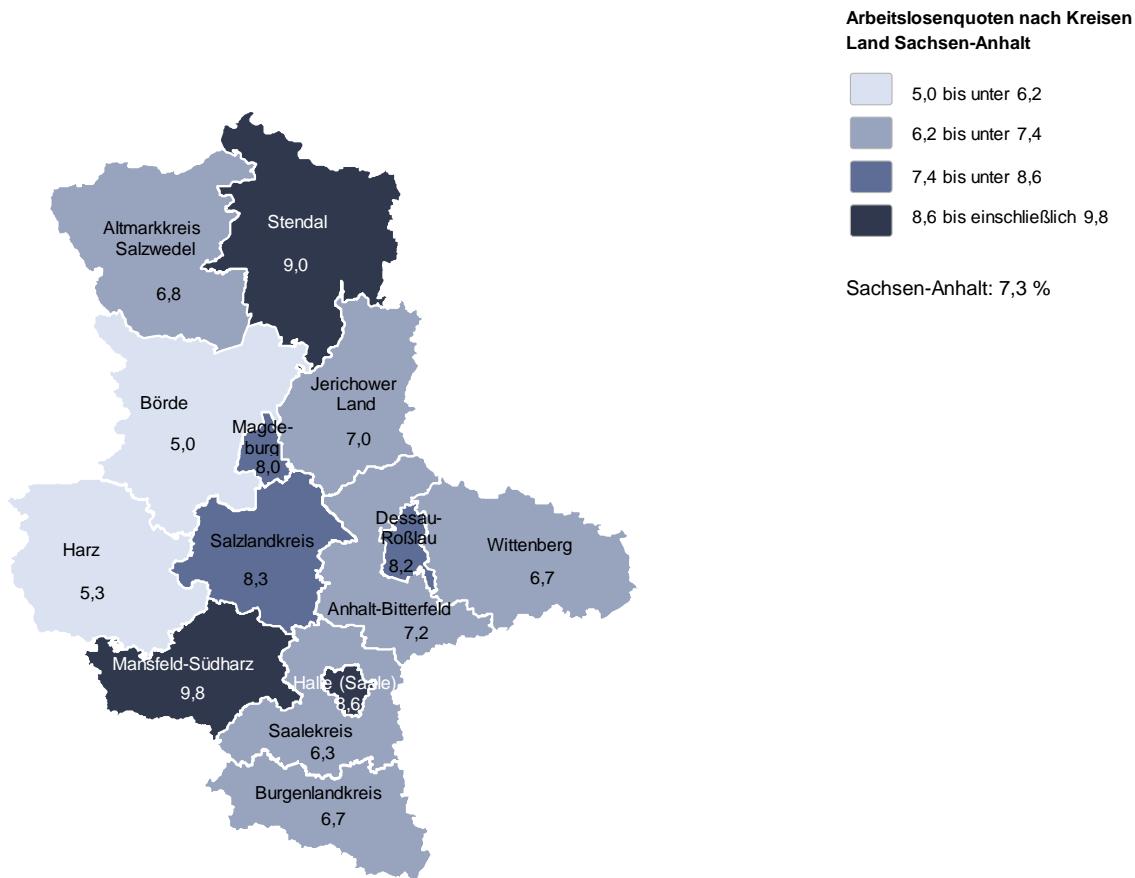
Service für Hörfunkredaktionen: O-Töne von Markus Behrens finden Sie hier:
<https://www.ba-mediaboard.de/media-share/external/share/7c45ec45-e41b-4a09-a6ae-6f9a99f7d71b>



Eckwerte des Arbeitsmarkts in Sachsen-Anhalt Dezember 2022

Merkmale	Dez 2022	Veränderung gegenüber			
		Vorjahresmonat ¹⁾		Vorjahresmonat ¹⁾	
		absolut	in %	absolut	in %
Bestand an Arbeitsuchenden					
Insgesamt	141.223	1.860	1,3	5.763	4,3
Bestand an Arbeitslosen					
Insgesamt	79.827	2.035	2,6	5.774	7,8
56,2% Männer	44.855	1.814	4,2	2.396	5,6
43,8% Frauen	34.972	222	0,6	3.378	10,7
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	7.052	149	2,2	1.134	19,2
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	1.668	54	3,3	349	26,5
36,8% 50 Jahre und älter	29.401	1.060	3,7	670	2,3
26,1% dar. 55 Jahre und älter	20.821	674	3,3	596	2,9
36,8% Langzeitarbeitslose	29.370	288	1,0	-2.016	-6,4
4,8% Schwerbehinderte Menschen	3.799	59	1,6	66	1,8
18,3% Ausländer	14.644	249	1,7	5.638	62,6
Zugang an Arbeitslosen					
Insgesamt	16.708	780	4,9	139	0,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	6.857	993	16,9	18	0,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	3.370	221	7,0	-172	-4,9
seit Jahresbeginn	190.139	x	x	12.864	7,3
Abgang an Arbeitslosen					
Insgesamt	14.707	-1.031	-6,6	1.010	7,4
dar. in Erwerbstätigkeit	3.541	-649	-15,5	-301	-7,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	3.221	-787	-19,6	154	5,0
seit Jahresbeginn	184.654	x	x	-2.046	-1,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf					
alle zivilen Erwerbspersonen	7,3	x	x	x	6,7
dar. Männer	7,7	x	x	x	7,2
Frauen	6,8	x	x	x	6,1
15 bis unter 25 Jahre	7,7	x	x	x	6,7
15 bis unter 20 Jahre	6,6	x	x	x	5,3
50 bis unter 65 Jahre	6,7	x	x	x	6,5
55 bis unter 65 Jahre	7,2	x	x	x	7,0
Ausländer	24,6	x	x	x	16,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,8	x	x	x	7,2
Unterbeschäftigung²⁾					
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	93.649	1.917	2,1	4.783	5,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	111.281	1.342	1,2	7.514	7,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	111.714	1.349	1,2	7.421	7,1
Unterbeschäftigtequote	10,0	x	x	x	9,2
Leistungsberechtigte²⁾					
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	21.788	1.120	5,4	1.389	6,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	126.649	-1.565	-1,2	5.615	4,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	42.618	-76	-0,2	5.954	16,2
Bedarfsgemeinschaften	100.095	-1.557	-1,5	2.556	2,6
Gemeldete Arbeitsstellen					
Zugang	3.576	-113	-3,1	-72	-2,0
Zugang seit Jahresbeginn	45.356	x	x	-5.219	-10,3
Bestand	21.186	-437	-2,0	-831	-3,8

Kreisdaten Sachsen-Anhalt
Dezember 2022



Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber					Arbeitslosenquote		
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten		
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat	
		1	2	3	4	5	6	7	8
Sachsen-Anhalt	79.827	2.035	2,6	5.774	7,8	7,3	0,2	0,6	
Dessau-Roßlau, Stadt	3.108	66	2,2	167	5,7	8,2	0,2	0,6	
Halle (Saale), Stadt	10.315	5	0,0	709	7,4	8,6	-	0,5	
Magdeburg, Landeshauptstadt	10.034	162	1,6	735	7,9	8,0	0,1	0,6	
Altmarkkreis Salzwedel	2.905	120	4,3	318	12,3	6,8	0,3	0,9	
Anhalt-Bitterfeld	5.466	107	2,0	720	15,2	7,2	0,1	1,1	
Börde	4.489	158	3,6	314	7,5	5,0	0,1	0,4	
Burgenlandkreis	6.005	103	1,7	895	17,5	6,7	0,1	1,1	
Harz	5.424	159	3,0	109	2,1	5,3	0,2	0,2	
Jerichower Land	3.144	107	3,5	121	4,0	7,0	0,2	0,4	
Mansfeld-Südharz	6.298	202	3,3	256	4,2	9,8	0,3	0,5	
Saalekreis	6.010	175	3,0	392	7,0	6,3	0,2	0,5	
Salzlandkreis	7.529	459	6,5	618	8,9	8,3	0,5	0,8	
Stendal	4.899	33	0,7	163	3,4	9,0	0,1	0,4	
Wittenberg	4.201	179	4,5	257	6,5	6,7	0,3	0,5	